



Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende // Gegründet 2009  
Herausgegeben von Stephanie Garling, Enrico Thomas, Franziska Naether,  
Christian Fröhlich, Felix Frey  
Meine Verlag, Magdeburg

## **Forschungsprojekt**

### **Die Entwicklung moralischer Gefühle**

*PD Dr. Brigitte Latzko*

---

Zitationsvorschlag: Brigitte Latzko: Die Entwicklung moralischer Gefühle. In: Arbeitstitel – Forum für Leipziger Promovierende Bd 3, Heft 1 (2011). S. 149–152.

urn:nbn:de:bsz:15-qucosa2-169248

## **Art des Projekts:**

Forschungsprojekt am Institut für Allgemeine und Vergleichende Pädagogik, Schulpädagogik und Pädagogische Psychologie

Seit 2005 unter der Leitung von PD Dr. Brigitte Latzko

Studentische Hilfskraft: Jenny Marschler

## **Kurzbeschreibung:**

Das Forschungsprojekt bündelt unterschiedliche Subprojekte, die gemeinsam das übergeordnete Ziel verfolgen, unter einer entwicklungspsychologischen Perspektive den Zusammenhang von moralischen Kognitionen, Emotionen und moralischen Handlungen theoretisch zu konzipieren. Während Prozesse der kognitiven Moralentwicklung lange Zeit das Forschungsfeld dominierten, rücken moralische Emotionen zunehmend in den Fokus grundlagenorientierter und anwendungsbezogener Moralforschung. Moralische Emotionen werden als „self-conscious“ Emotionen bezeichnet, denn sie beinhalten eine bewertende Komponente, die das Verstehen des Selbst in Beziehung zu Anderen voraussetzt. Deshalb wird ihnen eine motivationale Funktion in Zusammenhang mit moralischen Handlungen zugeschrieben. Die empirische Bestätigung dieser Annahme ist jedoch noch nicht ausreichend gesichert.

Vor diesem Hintergrund wird der Frage nachgegangen, welche Bedeutung der Entwicklung der verschiedenen moralischen Emotionen für die Ausbildung eines moralischen Selbst und damit für die sozio-moralische Entwicklung im weitesten Sinne zukommt. Sozial-moralische Kompetenzen lassen sich beispielsweise über Empathie, Fürsorge oder soziale Solidarität operationalisieren. Die Rekonstruktion der Entwicklung dieser Schlüsselkompetenzen, die im Kern moralische Emotionen beinhalten, ist demnach für eine theoretisch fundierte Förderung der sozial-moralischen Entwicklung und Integration von Heranwachsenden zentral.

Ein Teil der Studien konzentriert sich auf die Untersuchung von Regelbeurteilungen und Emotionszuschreibungen nach moralischen Regelübertritten. Dabei steht der Vergleich von Schülern der Regelschule mit Schülern der Erziehungshilfeschule mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich im Mittelpunkt. Dieses Design erlaubt einerseits, zentrale Komponenten im Aufbau eines moralischen Selbst zu identifizieren und dadurch die theoretische Integration kognitiver und affektiver Komponenten zu befördern. Andererseits lassen sich Implikationen für die Intervention an Erziehungshilfeschulen ableiten, mit dem Ziel, die Erziehungshilfeschule auch in der Praxis (und nicht nur in ihrer Konzeption) als Durchgangsschule zu etablieren.

Seit Januar 2010 wird in Kooperation mit Prof. Gutzwiller-Helfenfinger (Pädagogische Hochschule Zentralschweiz, CH) der Zugang zum Verständnis der Funktion moralischer Emotionen auch über erwachsene Probanden gesucht. Das Auftreten des Happy-Victimizer Phänomens (HV) im Erwachsenenalter ist besonders aufschlussreich für das Verständnis der Funktion von moralischen Gefühlen im Entwicklungsverlauf. Dieses Phänomen, einem moralischen Regelverletzer trotz der Kenntnis der Regel positive Gefühle zuzuschreiben, wird in der entwicklungspsychologischen Literatur als Übergangsphäno-

men in der Kindheit interpretiert, das mit zunehmendem Alter überwunden wird. Die Analyse des HV im Erwachsenenalter kann helfen, den Zusammenhang von moralischen Emotionen und moralischem Handeln zu klären.

### **Qualifikationsarbeiten, die im Rahmen des Projektes entstanden sind:**

Fünfstück, C. (2007). Emotionsattribution bei moralischen Regelübertritten im Kontext Schule. Erste Staatsexamensarbeit.

Henning, K. (2008). Emotionsattribution bei Schülern der Förderschule. Magisterarbeit.

Ludwig, J. (2007). Emotionszuschreibung nach moralischen Regelübertritten. Magisterarbeit.

Tannhäuser, A.-C. (2007). Moralische Gefühle. Naive Theorien über Emotionen im sozio-moralischen Kontext. Magisterarbeit.

### **Finanzierung:**

Eigenfinanziert, Beantragung eines Drittmittelprojektes bei der DFG

### **Publikationen:**

Latzko, B.: At-risk children's moral emotions and moral judgments, in: Journal of Moral Education. (in Vorbereitung)

Gasser, L./ Gutzwiller-Helfenfinger, E./ Latzko, B./ Malti, T.: Do moral emotion attributions motivate moral action? A selective review of the literature, in: Heinrichs, K./ Oser, F. (Eds.): What Makes People Act Morally Right? – Theoretical Perspectives and Empirical Results on Moral Motivation. Rotterdam: Sense Publishers. (im Druck)

Malti, T./ Latzko, B.: Moral Emotions, in: Ramachandran, V. S. (Ed.): Encyclopedia of Human Behaviour (2nd Ed.). Oxford: Elsevier. (im Druck)

Latzko, B.: Entwicklung moralischer Sensibilität von Schülerinnen und Schülern durch Lehrertrainings, in Latzko, B./ Malti, T. (Hrsg.): Moralische Entwicklung und Erziehung in Kindheit und Adoleszenz . Göttingen: Hogrefe, 2010, S. 261-284.

Latzko, B.: Moral education in schools: Teachers' authority and students' autonomy, in Klaassen, C./ Maslovaty, N. (Eds.): Education for moral democracy in modern societies. Rotterdam: Sense Publishers, 2010, pp. 91-102.

Latzko, B./ Malti, T. (Guest Editors): Children's Moral Emotions and Moral Cognition: Developmental and Educational Perspectives [Special Issue]: New Directions for Child and Adolescent Development, 129, 2010.

Latzko, B.: No morality without autonomy: The role of emotional autonomy in moral development, in Oser, F./ Veugelers, W. (Eds.): Getting involved: Global citizenship development and sources of moral values. Rotterdam: Sense Publishers, 2008, pp. 119-129.

### **Kontakt:**

PD Dr. Brigitte Latzko  
Diplompsychologin  
Erziehungswissenschaftliche Fakultät der Universität Leipzig  
Pädagogische Psychologie  
Karl-Heine-Str. 22b  
04229 Leipzig

Telefon: 0341-9731436  
Sekretariat: 0341-9731460  
Fax: 0341-9731469  
E-Mail: latzko@uni-leipzig.de  
latzko@uni-leipzig.de